Fragen aus der Bürgerversammlung am 24.07.2023:

In der Bürgerversammlung am 24.07.2023 wurden durch anwesende Bürger Fragen gestellt, welche nicht sofort abschließend beantwortet werden konnten. Die Antworten werden nachstehend gesammelt veröffentlicht. Zur besseren Zuordnung und der Einfachheit halber sind die Fragen der Bürger aus dem Protokoll zur Bürgerversammlung hier nochmals abgedruckt.

Anfrage 7

Eine Anwesende berichtet, sie wünsche sich bereits seit längerem einen Zebrastreifen in der Georg-Mayr-Straße, bei den Geschäften DM-Markt und Aldi.

Die Verwaltung hat in den vergangenen Jahren bereits mehrfach einen Fußgängerweg beantragt. Zuständig ist die Untere Verkehrsbehörde beim Landratsamt Main-Spessart. Es fehle an der Bündelung des Fußgängerverkehrs und an den Fallzahlen der Überquerung (z. B. derzeit 50 – 100 Fahrzeuge per Stunde, notwendig 450 Fahrzeuge per Stunde). Die rechtlichen Voraussetzungen seien nicht gegeben.

Anfrage 8

Ein Anwesender berichtet vom Schulende aktuell am letzten Schultag um 10:30 Uhr und dass zu dieser Uhrzeit keine Busse fahren würden. Er zeigt sich verwundert, dass eine Schule schließen dürfe, wenn die Beförderung der Kinder nicht gesichert sei, auch wenn es eine Notbetreuung gebe.

Die Schulleitungen bzw. Schulaufwandsträger sind verantwortlich für die Beförderung der Schüler. Der Verwaltung ist nicht bekannt, dass am letzten Schultag keine Busse mehr gefahren sind. Bei der Verwaltung sind keine Beschwerden diesbezüglich eingegangen.

… Der Bürger fragt nach dem Stand der verkauften Grundstücke in der Söllershöhe.

Ca. 10 % der verfügbaren Flächen sind verkauft.

Aufgrund der derzeit schwierigen Finanzmarktsituation haben verschiedene Interessenten ihre Bewerbung zurückgezogen. Andere Bewerber haben neu ihr Interesse bekundet. Dies ist ein fliesender Prozess, der der aktuellen Marktlage geschuldet ist.

Anfrage 10

Die Seniorenbeauftragte kommt zurück auf die anstehende Baumaßnahme Würzburger Straße und fragt nach, wie während der Bauphase der Parkplatz Lohgraben angefahren werden könne

Eine durchgehende Nutzung des Parkplatzes Lohgraben ist wünschenswert, Herr Brand prüft die Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten über die Lengfurter Straße.

Die Frage der Seniorenbeauftragten wurde bei Einweisung der Baufirma mit der Stadtverwaltung geklärt. Die Zufahrt zum Parkplatz Lohgraben wird für ca. einen Monat gesperrt sein. Eine Behelfszufahrt über den Lohgraben ist geplant. Die genaue Information wird zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Anfrage 11

Eine Anwesende rügt die ihrer Meinung nach schlechte Erledigung der Bauarbeiten aufgrund des Glasfaserausbaus in der Kernstadt. Es liege teilweise lediglich grober Splitt auf der Gehwegfläche. Sie fragt an, wann die Bürgersteige wieder uneingeschränkt nutzbar seien.

Der Schotter auf den asphaltierten Gehwegflächen ist provisorisch, die Asphaltkolonne wird den Schotter nach und nach ausbauen, den Asphalt nachschneiden und neu asphaltieren. Mittlerweile sind schon einige Straßen fertig.

Anfrage 12

Eine Anwesende erinnert an eine früher am Wassergraben am Radweg in Richtung Erlenbach stehende Bank. Diese sei leider nicht mehr vorhanden. Sie würde sich wünschen, dass an der Stelle wieder eine Bank aufgestellt werde, da sie mit ihrer Mutter öfter auf dem Weg spazieren gehe und die Mutter sich dort gerne etwas ausruhen würde.

Die Verwaltung hat den Hinweis aufgenommen und geprüft. Es ist allerdings derzeit nicht geplant, am beschriebenen Ort eine Bank aufzustellen.

Anfrage 13

Ein Anwesender beschreibt verschiedene Hinweisschilder auf den Gehwegen in der Kernstadt. Diese seien oft mit grauem Hintergrund gestaltet. Leider hebe sich ein graues Schild sehr schlecht vom ebenfalls grauen Gehweg-Belag ab. Für Menschen mit geringer Rest-Sehschärfe sei es schwer, diese Schilder zu erkennen, um nicht versehentlich dagegenzulaufen. Explizit nennt er beispielhaft das Schild vor der Firma Bernstein.

Die Anregung wird aufgenommen. Die Verwaltung wird darauf achten, nur Hinweisschilder mit entsprechendem Kontrast aufzustellen und Zug um Zug auszutauschen.

Anfrage 14

Ein Anwesender kommt zurück auf den Breitbandausbau in der Kernstadt. Er erinnert daran, dass die Anwohner teilweise größere Summen an Ausbaubeiträgen gezahlt haben und bittet um sorgfältige Kontrollen der Straßenarbeiten.

Die Glasfaserplus GmbH und die Stadt Marktheidenfeld kontrollieren die Arbeiten regelmäßig.

…Der Bürger erinnert weiter an die Erneuerung der Bürgersteige auf der Alten Mainbrücke und fragt nach, weshalb nicht auch die Treppenanlage, die Beleuchtung und das Geländer überholt worden seien.

Die Treppenanlage befindet sich auf dem Grundstück der Bundesstraßenverwaltung. Die Zuständigkeit liegt beim Staatlichen Bauamt Würzburg (Erneuerung Geländer und Beleuchtung im Zuge der Generalsanierung/derweil nichts geplant). Die Standfestigkeit wird geprüft.

…Der Bürger regt an, um Strom zu sparen, könne man nachts die Straßen-Beleuchtung abschalten.

Die Beleuchtung am Radweg zum Felsenkeller wurde aus Spargründen abgeschaltet, die Wiederanschaltung wurde am 31.08.2023 beauftragt.

Anfrage 15

Zum Thema „Kommunale Wärmeleitplanung“ fragt ein Bürger nach dem Stand bei der Stadt Marktheidenfeld.

Die Verwaltung ist mit der Angelegenheite befaßt. Das bestehende städische Klimaschutzkonzept beinhaltet bereits einige der Parameter. Eine Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts in Form der Kommunalen Wärmeplanung ist vorgesehen. Ein entsprechender Förderantrag ist in Bearbeitung.

Anfrage 16

Ein Anwesender lobt die Stadt und zeigt sich erfreut, dass die Bedarfsampel Richtung Dillberg realisiert werden konnte. Er hält fest, für manche Autofahrer sei jedoch die Zuordnung des Lichtsignals schwierig und regt an, eine weitere, kleine Ampel auf Augenhöhe zu installieren.

Die Ampelanlage liegt in der Obhut des Staatlichen Bauamts Würzburg. Die Verwaltung hat dort aufgrund früherer ähnlicher Hinweise bereits nachgefragt. Die Fußgängerampel am Südring sei entsprechend der Vorschriften errichtet worden. Weitere Signalleuchten würden wohl eher zur Verwirrung beitragen. Der Autofahrer sei gefordert, seine Umgebung genau wahrzunehmen und seine Geschwindigkeit entsprechend anzupassen. Die Verwaltung wird den erneuten Hinweis nochmals an das Staatliche Bauamt weitergeben.